

SAMSTAG, 09. APRIL 2016
KREISVERWALTUNG
RHEIN-PFALZ-KREIS
EUROPAPLATZ 5, 67063 LUDWIGSHAFEN

Cafeteria | 1. Obergeschoss

10.00 – 16.00 Uhr

Kreative Mitmachaktion: Bunt ist das Leben!

Gemeinsam arbeiten wir an einem Kunstprojekt.

Ein Bild, das aus vielen kleinen Bildern besteht.

Jeder kann an diesem Tag ein Künstler sein und mit seinem kleinen kreativen Beitrag Teil eines gemeinsamen Projekts werden. Wie dieses am Ende des Tages aussieht, wird spannend.

Fest steht: Es wird so lebendig und vielfältig, wie die Menschen, die dazu beitragen.

Raum A151 | 1. Obergeschoss

10.00 – 16.00 Uhr

Klang(Körper)

Klangschalen, Monochord und Co.– diese Instrumente erzeugen Klänge und körperlich spürbare Vibrationen, deren Wirkung Sie an dem Tag selbst ausprobieren können.

TAG DER SEELISCHEN GESUNDHEIT

Eine Veranstaltungsreihe in Kooperation zwischen

- AHG-Gesundheitszentrum Ludwigshafen
- Caritas-Förderzentrum St. Johannes mit Max-Hochrein-Haus
- Evangelisches Diakoniewerk ZOAR
- Förderverein für die Nachsorge und Rehabilitation psychisch Kranker e.V., Frankenthal
- Krankenhaus Zum Guten Hirten, Ludwigshafen
- Masurenhof – Sozialpsychiatrische Einrichtungen
- Pfalzkrankenhaus für Psychiatrie und Neurologie AdÖR
- Psychiatriekoordinierungsstellen der Region
- Sozialpsychiatrischer Dienst der Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis
- Stadtklinik Frankenthal
- Volkshochschule Frankenthal e.V.
- Volkshochschule Rhein-Pfalz-Kreis
- Volkshochschule Stadt Ludwigshafen
- Volkshochschule Stadt Speyer
- Wichern-Institut, Ludwigshafen
- Windhorst – Verein zur Förderung psychischer Gesundheit und ganzheitlicher Therapie psychotischer Leidensformen

Bei der Veranstaltung werden sich Institutionen bzw. Ansprechpartner aus dem psychiatrischen Bereich mit Infoständen vorstellen.

Mit freundlicher Unterstützung von:



TAG DER SEELISCHEN GESUNDHEIT

9. APRIL 2016
10.00 - 16.30 UHR

**KREISVERWALTUNG
RHEIN-PFALZ-KREIS**



Unter dem Motto

„DIE KUNST, GESUND ZU SEIN“

informieren die Städte Ludwigshafen, Speyer, Frankenthal und der Rhein-Pfalz-Kreis seit über 15 Jahren rund um das Thema Seelische Gesundheit.

In diesem Jahr stellen die Kooperationspartner mit einem Fachtag das Recovery-Konzept thematisch in den Mittelpunkt.

Recovery beschreibt, wie es möglich ist, von einer psychischen Erkrankung zu genesen und dass es einen hoffnungsvollen Weg zurück in ein gesundes Leben gibt. Das Konzept steht für das Gesundheitspotenzial, das jeder Mensch in sich trägt und das individuell dabei helfen kann, eine psychische Erkrankung erfolgreich zu bewältigen und wieder ein zufriedenes Leben zu führen.

Es zeigt außerdem auf, welche Aspekte auf dem Weg der Genesung für einen psychisch kranken Menschen von Bedeutung sind: dass die Kontrolle über den Weg aus der Erkrankung bei den Betroffenen selbst liegt, dass es einen hoffnungsvollen Weg zurück in ein gesundes Leben gibt und vieles mehr. Recovery ist dabei nicht nur den Betroffenen selbst hilfreich: Es gibt auch professionellen Hilfeleistern in der Psychiatrie eine Orientierung zum besseren Verständnis psychischer Leiden. Der Fachtag nimmt all diese Aspekte in den Blick und lässt Menschen zu Wort kommen, die in unterschiedlichen Kontexten mit diesem Konzept befasst sind: Profis und Psychiatrie-erfahrene als Experten in eigener Sache.

Neben einem Vortrag, der in die wissenschaftlichen Ansätze von Recovery einführt, kommen an diesem Tag Menschen zu Wort, die als Genesungsbegleiter im Rahmen des EX-IN-Programms ihre Erfahrungen an andere Betroffene weitergeben und sie auf diese Weise in ihrer Haltung zu sich selbst und ihren Potenzialen hilfreich unterstützen.

In einem vielfältigen und abwechslungsreichen Tagesprogramm werden außerdem die Angebote und Leistungen für psychisch kranke Menschen in der Region vorgestellt.

Die Theatergruppe des Habba-Theaters Heidelberg greift das Thema Psychiatrie von der humorvollen Seite auf und sorgt für eine gute Unterhaltung der Besucherinnen und Besucher.

Alle am Thema Interessierten sind herzlich eingeladen, sich zu den einzelnen Tagesschwerpunkten zu informieren und mit den Veranstaltern ins Gespräch zu kommen.

Mit einem kleinen Imbiss ist für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher vorgesorgt.

Wir freuen uns auf Sie!

DER EINTRITT IST FREI

Informationen zum Programm finden Sie außerdem unter:
www.woche-der-seelischen-gesundheit.de.

SAMSTAG, 09. APRIL 2016, KREISVERWALTUNG RHEIN-PFALZ-KREIS

EUROPAPLATZ 5, 67063 LUDWIGSHAFEN

Raum A153/A155 (großer Vortragsraum) |

1. Obergeschoss

**09.30 Uhr Zusammenkommen mit musikalischer Unter-
malung durch das musiktherapeutische Team
der Klinik am Metznerpark**

10.00 Uhr Eröffnung und Grußworte
Clemens Körner, Landrat
Dr. Jörg Breitmaier, Chefarzt und Ärztlicher
Direktor, Krankenhaus Zum Guten Hirten

10.30 Uhr Theateraufakt Habba-Theater Heidelberg
„Wer gesund sein will, muss leiden“

**10.45 Uhr Vortrag: „Hoffnung macht Sinn –
das Recovery-Konzept als konzeptueller
Rahmen für psychosoziale Hilfe“**
Prof. Dr. Michael Schulz, Lehrstuhl Psychiatrische
Pflege-Fachhochschule der Diakonie, Bielefeld

11.45 Uhr kurze Pause

**12.00 Uhr Vortrag: „Experten aus Erfahrung:
Die Ausbildung zum EX-IN Genesungsbegleiter“**
Kornelia Birkemeyer, Genesungsbegleiterin
(EX-IN BW) mit Ausbildung zur Gesundheits- und
Krankenpflege, Pflegemanagement

13.00 Uhr Mittagspause

13.45 Uhr Habba-Theater Heidelberg
„Wer gesund sein will, muss leiden“
anschließend Fragerunde mit fachlicher Unter-
stützung durch MR Dr. med. Matthias Münch,
MA, Chefarzt der Abteilung für Psychiatrie und
Psychotherapie der Stadtklinik Frankenthal

14.45 Uhr Vortrag: „Das EX-IN-Projekt in der Praxis“
Stephan Lincks, Pflegerische Fachbereichs-
leitung, Allgemeinpsychiatrie, Klinik für
Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
Klingenmünster, und eine Psychiatrie-Erfahrene,
die erfolgreich die EX-IN-Ausbildung absolviert
hat, berichten aus der Praxis

16.00 Uhr

**Präsentation eines kreativen
Gemeinschaftsprojektes der
Besucherinnen und Besucher**

16.15 Uhr

Veranstaltungsende

Raum 355 | 3. Obergeschoss

**11.00 – 16.30 Uhr Wer hilft mir dabei,
gesund zu leben?**

Kurzvorträge (20 Minuten)| Den genauen Zeitplan finden Sie unter: www.woche-der-seelischen-gesundheit.de sowie durch Aushänge an dem Veranstaltungstag.

- Pauli, Ivita, Mehrgenerationenhof, Eltern-Kind-Gruppe.... Was verbirgt sich hinter diesen Namen?
- Wie hilft eine Selbsthilfegruppe und welche besonderen Wohnformen gibt es, wenn man aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr alleine wohnen möchte?

Diese und mehr Fragen bekommen Sie in Kurzvorträgen in Raum 355 beantwortet. Verschiedene Einrichtungen und Angebote aus der Stadt Ludwigshafen, dem Rhein-Pfalz-Kreis und der Stadt Frankenthal stellen sich in kurzen Präsentationen vor und stehen für Fragen und Diskussionen zur Verfügung. Die Ansprechpartner sind Experten in ihrem Bereich und verfügen über langjährige Erfahrung darin, die psychische Gesundheit zu fördern.

Vorstellen werden sich u.a.: der Förderverein für die Nachsorge und Rehabilitation psychisch Kranker e.V., Frankenthal, Masurenhof (Wohnheim Lamsheim), Eltern-Kind-Gruppe Frankenthal, Hieronymus-Hofer-Haus, Selbsthilfegruppen, Ivita gGmbH, AHG Gesundheitszentrum Ludwigshafen

Informationen zur Theatergruppe Habba

Sie nennen sich selbst „Parodistisches Psychiatrietheater“: Die Theatergruppe aus Betroffenen, Angehörigen und Freunden aus Heidelberg hat es sich zum Ziel gesetzt, Vorurteile gegenüber psychischen Erkrankungen abzubauen.

Sie erzählen mit ihrem mittlerweile dritten Theaterstück die Geschichte einer Betroffenen, die nach erfolgreicher psychiatrischer Behandlung wieder versucht, das Leben „draußen“ in Angriff zu nehmen. Wie das gelingt, zeigt die Theatergruppe mit viel Witz, Natürlichkeit und Spaß am Theaterspiel.

Weiteres unter: www.habba-theater.de